

NIEDERSCHRIFT

über die 32. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Beelen am 06. Dezember 2018 im Ausschussszimmer (Erdgeschoss) des Rathauses

Unter dem Vorsitz von Rm Joachim Hassa sind anwesend:

- a) als stimmberechtigte Mitglieder
Rm Michael Brandes ab 18.43 Uhr
Rm Monika Dahlhaus
Rm Manfred Göhring
Rm Wolfgang Heuer
Rm Heinz Kampher
Rm Karl-Heinz Vögeler

- b) als sachkundige Bürger
SB Michael Papenbrock bis 19.35 Uhr
SB Michael Venne

- c) als geladene Gäste
Frau Dinter, Planungsbüro Tischmann Schrooten zu TOP II/1.

- d) von der Verwaltung
BM'in Kammann
Herr Lillteicher bis 20.48 Uhr
Herr Rieping
Frau Schmidt
Herr Winzer, zugleich als Schriftführer

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 21.37 Uhr

Anmerkung: Die Anlage zu TOP I/3 entspricht unverändert der Anlage zur Sitzungsvorlage Nr. 98/2018.
Auf nochmaligen Versand wird aus Kostengründen verzichtet.

Tagesordnung

<u>TOP</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Seite</u>
I.	<u>ÖFFENTLICHE SITZUNG</u>	
1.	EINWOHNERFRAGESTUNDE	3
2.	Beratung des Entwurfes der Haushaltssatzung 2019 mit Haushaltsplan und Anlagen	3-10
3.	Verkehrsregelnde Maßnahmen am neuen Grundschulstandort hier: Anlegung eines sicheren Gehweges	10
4.	Schaffung von weiteren Fahrradstellplätzen im Bereich der neuen Grundschule	10
5.	21. Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 35 „Seehusen 3“ hier: Ergänzendes Verfahren gemäß § 214 BauGB	11
6.	Bekanntgabe von Einvernehmensentscheidungen nach § 36 BauGB	11
7.	Bericht der Verwaltung	11
	Anfragen von Ausschussmitgliedern	11
	1. Beleuchtung Neumühlenstraße	11

Ausschussvorsitzender Rm Hassa eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass gegen die fristgemäße Sitzungseinberufung vom 23.11.2018 mit Tagesordnung keine Einwendungen erhoben werden und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gegeben ist.

Wortbeiträge zur Sitzungsniederschrift vom 11.10.2018 ergeben sich nicht.

Sodann wird die Tagesordnung wie folgt erledigt:

I. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. EINWOHNERFRAGESTUNDE

Es ergeben sich keine Anfragen.

2. Beratung des Entwurfes der Haushaltssatzung 2019 mit Haushaltsplan und Anlagen

SV 94/2018

Herr Lillteicher stellt den Entwurf des Haushaltsplanes vor und die Fragen der Fraktionen werden beantwortet. BM'in Kammann äußert, dass auf Grund der Personalsituation im FB Bauen und Wohnen seitens der Verwaltung dem Ausschuss Vorschläge zur Kürzung bzw. Streichung unterbreitet werden.

Produkt 01.08.01 Gebäudemanagement (Seite 39-42)

SB Vene fragt nach der Umrüstung auf LED Beleuchtung im Rathaus. Rm Heuer regt an, dass nicht der Stand, wie in der Von-Galen-Schule, erreicht werden muss.

Ausschussvorsitzender Rm Hassa regt an, dass zunächst ein erster Versuch in einzelnen Büros unternommen wird.

Fragen aus den Haushaltsplanberatungen mit den Fraktionen

Aus arbeitsschutzrechtlichen Gründen sind 66.000 € für LED-Beleuchtung im Rathaus eingestellt. Kann die Maßnahme evtl. durch hellere Beleuchtungskörper preisgünstiger durchgeführt werden?

Neonröhren erreichen die Leuchtkraft gemäß Rücksprache mit Herrn Laffien nicht.

Sodann lässt Ausschussvorsitzender Rm Hassa über folgenden Beschluss abstimmen.

Beschluss:

Der Ansatz wird von 66.000 € auf 10.000 € reduziert Gleichzeitig entfällt die Zuweisung für die LED-Beleuchtung in Höhe von 13.200 €.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig -

Zur Folierung der Fenster im Rathaus wird angefragt, ob es nicht auch alternativen gibt. Die Ausschussmitglieder sind von der geplanten Folie nicht überzeugt. Es wird nach Außenjalousien oder einer Beschattungsanlage gefragt. Hier sollen in 2019 weitere Lösungen vorgestellt werden. Es werden vorerst ein oder zwei Büros mit Folie getestet. Der Ansatz bleibt bestehen.

Fragen aus den Haushaltsplanberatungen mit den Fraktionen

Es bestehen Bedenken, dass die Folien für die Fenster des Rathauses zu empfindlich gegen äußere Beeinträchtigungen sein könnten

Die Folien werden von innen angebracht; je nach Folie werden bis zu 10 Jahre Garantie gegeben.

Fragen aus den Haushaltsplanberatungen mit den Fraktionen

Für das jetzige Grundschulgebäude sind 2.900 € und für das künftige Grundschulgebäude 3.000 € für Container-Leerungen eingestellt. Warum sind die Kosten so hoch?

Hierbei handelt es sich um ein Versehen.

Für das Gebäude der Grundschule, Osthoff 7 ist ein Ansatz in Höhe von 1.500 € (für verschiedene Nutzungen) zu bilden und für das Gebäude der ehemaligen VGS, Gaffelstadt 7 ist ein Ansatz in Höhe von 3.000 € erforderlich.

Ausschussvorsitzender Rm Hassa lässt über folgenden Beschluss abstimmen.

Beschluss:

Der Aufwand für die Containerentleerung Grundschule wird von 2.900 € auf 1.500 € reduziert.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig -

Fragen aus den Haushaltsplanberatungen mit den Fraktionen

Sofern in den Fluren des Rathauses neue Teppiche verlegt werden sollen: entsprechen diese den brandschutzrechtlichen Vorgaben? Flure sind Fluchtwege und erfordern an den Brandschutz andere Vorgaben als in den Büros

Im EG und 1. OG ist beabsichtigt Linoleum (wie in der VGS) und im 2. OG Teppich zu verlegen. Ggfs. Brandschutzrechtliche Anforderungen werden im Vorfeld geprüft und berücksichtigt. Gemäß § 36 BauO NRW müssen in notwendigen Fluren Fußbodenbeläge schwerentflammbar sein.

Rm Vögeler fragt an, warum ein Betrag in Höhe von 3.000 € für die Unterhaltung der Hofstelle Hövener eingestellt ist. Laut Frau Schmidt sind keine konkreten Vorhaben geplant. Hierbei handelt es sich „nur“ einen Betrag, der für Vorsichtsmaßnahmen, wie z. B. dringende Reparaturen oder Schäden auf Grund Vandalismus, verwendet werden soll.

BM'in Kammann stellt den Ansatz für das Haus der Vereine vor. Sie erklärt, dass erst 30.000 € für die Planung eingestellt werden soll und dann ein weiteres Konzept startet. Rm Vögeler regt an, dass erst ein Sachverständiger das Gebäude begutachtet.

Es wird folgender Beschluss formuliert und hierüber wird abgestimmt.

Beschluss:

Die Kosten für das Haus der Vereine werden von 500.000 € auf 30.000 € reduziert. Gleichzeitig entfällt die Landeszuweisung in Höhe von 400.000 €.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig -

Produkt 02.05.01 Brand-, Katastrophen- und Bevölkerungsschutz (Seite 65)

Rm Vögeler beantragt einen Ansatz in Höhe von 5.000 € für die Planung von weiteren Parkplätzen für die Feuerwehr aufzunehmen.

Beschluss:

Im Haushaltsplanentwurf wird ein Ansatz in Höhe von 5.000 € für die Planung von weiteren Parkplätzen aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig -

Produkt 06.01.01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (Seite 112)

BM'in Kammann teilt mit, dass Frau Linnemann mal eine grobe Kostenprognose für ein mobiles Raumsystem für eine Kita mit zwei Gruppen ermittelt hatte. Die Umbaukosten zur Schaffung einer Interimslösung in den bestehenden Räumlichkeiten der OGS sind noch nicht ermittelt. Die Kosten für mobile Raumsysteme belaufen sich in 2019 auf 235.000 € bei 14.500 € Mieterträgen und in 2020 auf 120.000 € bei 35.000 € Mieterträgen.

Ausschussvorsitzender Rm Hassa geht davon aus, dass die Umbaukosten nicht so hoch sein dürften und regt an, die bestehenden Räumlichkeiten in der OGS Räume zu nutzen. Herr Lillteicher weist darauf hin, wenn eine Lösung mit mobilen Raumsystemen geschaffen wird, sei dies Aufwand. Im Falle eines Umbaus der OGS können die Kosten abgeschrieben werden. Rm Brandes schlägt vor, den Ansatz zu belassen, damit Mittel zur Verfügung stehen.

Beschluss:

Für die vorübergehende Schaffung einer Kindertagesstätte werden folgende Mittel eingestellt:

2019 = 235.000 € Aufwand, 14.500 € Mieterträge

2020 = 120.000 € Aufwand, 35.000 € Mieterträge

Abstimmungsergebnis:

**6 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
2 Enthaltungen**

Produkt 06.02.02 Kinderspielplätze auf Freizeitanlagen (Seite 121/122)

Es wird gefragt, warum 2.000 € für die Unterhaltung des Spielplatzes an der Grundschule eingestellt sind. Hier besteht Handlungsbedarf, damit die Verkehrssicherungspflicht eingehalten wird.

Produkt 08.01.02 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen (Seite 130)

Für die Errichtung eines Kunstrasenplatzes sollen zusätzlich 80.000 € eingestellt werden. Der Eigenanteil des Sportvereins erhöht sich dadurch von 120.000 € auf 136.000 €. Ausschussvorsitzender Rm Hassa erläutert die Kostensteigerung. Ausschussvorsitzender Rm Hassa teilt auf Anfrage mit, dass die anteilige Erhöhung durch den Sportverein tragbar ist. Herr Lillteicher erläutert die Finanzierung des Kunstrasenplatzes. 136.000 € kommen vom Verein, 192.782 € durch die Sportpauschale und 351.217 € durch die Investitionspauschale. Herr Lillteicher weist darauf hin, dass der Haushalt somit nicht belastet wird.

Beschluss:

Für die Errichtung eines Kunstrasenplatzes werden 80.000 € eingestellt.
Der Eigenanteil des Sportvereins für den Kunstrasenplatz wird von 120.00 € auf 136.000 € erhöht.

Abstimmungsergebnis:

**8 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme**

Produkt 08.01.02 Pflege und Unterhaltung der Sportplätze (Seite 129)Fragen aus den Haushaltsplanberatungen mit den Fraktionen

Werden für die Pflege des künftigen Kunstrasenplatzes keine Pflegegeräte benötigt?
Sind die Unterhaltungskosten des künftigen Kunstrasenplatzes im Haushalt berücksichtigt?

Herr Deppen vom Ingenieurbüro Brinkmann und Deppen geht von Pflegekosten in Höhe von 1,40 €/m² (lt. DFB) aus.

Für die Grundwartung wird ein voraussichtlicher Betrag in Höhe von 1.500 € zu veranschlagen.

Eine Pflegebürste ist anzuschaffen. Die Kosten belaufen sich hierfür auf 3.000 €.

Die o. g. Kosten sind in der Kostenschätzung nicht enthalten.

Über die grundsätzliche Pflege des künftigen Kunstrasenplatzes (Zuständigkeit etc.) ist ggfs. zu beraten.

Beschluss:

Für die Anschaffung einer Pflegebürste für den Kunstrasenplatz werden 3.000 € eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

**8 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme**

Produkt 09.01.01 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation (Seite 135/136)

Auf Nachfrage teilt Frau Schmidt mit, dass explizit Planungskosten für die Entwicklung im Bereich Hörster nicht enthalten sind.

Produkt 10.03.01 Wohnraumförderung, Wohnraumversorgung (Seite 146/147)Fragen aus den Haushaltsplanberatungen mit den Fraktionen

Die Garage soll für 19.000 € saniert werden. Was ist konkret vorgesehen?

Für die Garage muss ein komplett neues Flachdach erstellt werden nebst neuer Dachsparren. Ein entsprechendes Angebot liegt vor.

Produkt 12.01.01 Bau/Unterhaltung von Straßen, Wegen, Plätzen und Verkehrsanlagen (Seite 158-161)

Die Instandhaltungsrückstellung wird aufgelöst. Die Sanierung des Fuß-/Radweges im Bereich des Combi-Markes ist jedoch noch nicht durchgeführt. Hierfür ist ein neuer Ansatz zu bilden.

Beschluss:

Für die Sanierung des Fuß-/Radweges im Bereich des Combi werden 3.000 € eingestellt.

Abstimmungsergebnis: - einstimmig -

SB Papenbrock verlässt die Sitzung um 19.35 Uhr.

BM'in Kammann stellt den Antrag, einen Ansatz für die Herstellung eines Stellplatzes für Wohnmobile aufzunehmen.

Beschluss:

Für die Herstellung eines Stellplatzes für Wohnmobile werden 7.000 € eingestellt

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen
1 Enthaltung

Rm Vögeler stellt den Antrag, den Ansatz für die Unterhaltung der Straßen im Außenbereich zu erhöhen.

Beschluss:

Die Unterhaltung der Straßen im Außenbereich wird von 75.000 € auf 115.000 € erhöht.

Abstimmungsergebnis: - einstimmig -

Seitens der Verwaltung werden folgende Vorschläge gemacht.

Beschluss:

Die in 2021 geplante Sanierung der Brücke Gaffelstadt-Heustraße in Höhe von 60.000 € wird gestrichen.

Abstimmungsergebnis: - einstimmig -

Beschluss:

Die Verbreiterung der Straße Tich, Westring und Siemensstraße in Höhe von 240.000 € wird gestrichen.

Abstimmungsergebnis: - einstimmig -

Fragen aus den Haushaltsplanberatungen mit den Fraktionen

Es wird um eine konkrete Darlegung der beabsichtigten Maßnahmen an Buswartehäuschen gebeten.

Die Buswartehäuschen im Stroot, an der B 64 sowie im Bereich der Kiebitzheide sollen saniert werden. Grds. handelt es sich um geschätzte Kosten (Stundenlohnarbeiten). Hier sollen Maurerarbeiten durchgeführt werden. Das Ständerwerk und die Querhölzer werden durch ein Unternehmen je nach Bedarf erneuert.

Welche baulichen Maßnahmen an welchen Buswarte-häuschen sind konkret beabsichtigt. Können diese eventuell günstiger ausgeführt werden (z.B. Bauhof)?

Nein, da die überwiegenden Tätigkeiten bereits durch den Bauhof vorgenommen werden sollen.

Es wird nach dem Endausbau für den Radweg Harsewinkeler Damm gefragt. BM'in Kammann erklärt, dass hier erst Grundstücke erworben werden müssen.

Produkt 12.01.01 Bau/Unterhaltung von Straßen, Wegen, Plätzen und Verkehrsanlagen (Seite 160)

Fragen aus den Haushaltsplanberatungen mit den Fraktionen

Auf Seite 161 sind für die Linksabbiegespur Greffener Straße 60.000 € vorgesehen. Lt. Herrn Lillteicher ist die Erläuterung versehentlich falsch übertragen worden. Der Betrag sei vielmehr für Erschließungsmaßnahmen neuer Baugebiete gedacht. Auf Seite 161 hingegen ist ein Betrag von 200.000 € für die Erschließung neuer Baugebiete eingestellt. Es wird um Klärung der Sachverhalte gebeten.

Die Linksabbiegespur ist im Rahmen der Straßensanierung der Greffener Straße nicht hergestellt worden. Der Ansatz in Höhe von 60.000 € ist für Planungskosten für neue Baugebiete zzgl. der 40.000 € bestimmt.

Der Ansatz in Höhe von 200.000 € ist für eine tatsächliche Erschließung beantragt.

BM'in Kammann erläutert, dass der Ansatz in Höhe von 200.000 € für Erschließungsmaßnahmen im Gewerbegebiet sind. Für die Erschließung des Baugebietes „Osthues-Hövener“ sind 93.000 € beantragt.

Produkt 13.01.01 Natur-, Landschafts- und Gewässerschutz (Seite 172)

Für die Maßnahme „Auenentwicklung am Axtbach“ zur Umsetzung der WRRL sind im Entwurf Planungskosten in Höhe von 75.000 € enthalten.

Produkt 13.02.01 Öffentliche Grünanlagen, Waldflächen (Seite 175)

Fragen aus den Haushaltsplanberatungen mit den Fraktionen

Die Kosten von 9.000 € für die Herstellung eines Wäldchen erscheinen hoch. Darüber hinaus bestünde aufgrund des dichten Bewuchses kaum die Möglichkeit einer Bepflanzung.

Hierbei handelt es sich um geschätzte Kosten für die Neuanpflanzung von Bäumen (Eichen und Buchen) und weitere hiesige Gehölze. Totholz wird noch beseitigt.

Beschluss:

Der Aufwand für die Bepflanzung eines Wäldchens an der Neumühlenstraße wird von 9.000 € auf 1.000 € reduziert.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig -

Produkt 13.03.01 Friedhofs- und Bestattungswesen (Seite 178 - 180)

Rm Dahlhaus beantragt folgende Ansätze zu streichen:

Beschluss:

Der Ansatz in Höhe von 2.000 € für neue Bänke auf dem Friedhof wird gestrichen.

Abstimmungsergebnis:

**4 Ja-Stimmen
4 Nein-Stimmen**

Beschluss:

Der Ansatz in Höhe von 2.000 € für die Anpflanzung von Bäumen auf dem alten Friedhofsteil wird gestrichen.

Abstimmungsergebnis:

**4 Ja-Stimmen
4 Nein-Stimmen**

Beschluss:

Der Ansatz in Höhe von 8.000 € für die Pflanzung von Bäumen (Baumbestattung) auf dem neuen Friedhofsteil zu streichen.

Abstimmungsergebnis:

**4 Ja-Stimmen
4 Nein-Stimmen**

Rm Vögeler beantragt 5.000 € für die Errichtung eines Stellplatzes auf der Nordseite auf dem neuen Friedhofsteil mit aufzunehmen.

Beschluss:

Es wird ein Ansatz in Höhe von 5.000 € für die Errichtung eines Stellplatzes auf dem neuen Friedhofsteil aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

**2 Ja-Stimmen
6 Nein-Stimmen**

Produkt 14.01.01 Umweltschutzmaßnahmen (Seite 184/185)

SB Venne beantragt, dass ein Ansatz in Höhe von 8.000 € für Klimaschutzziele eingestellt wird. BM'in Kammann weist auf die Personalknappheit hin. Sie möchte, dass in 2019 hierfür erst einmal Ideen/Projekte gesammelt und diese vorgestellt werden. Rm Brandes regt an, vorerst ein Konzept zu erstellen.

Beschluss:

Für Klimaschutzmaßnahmen werden 8.000 € eingestellt

Abstimmungsergebnis:

**5 Ja-Stimmen
3 Enthaltungen**

Übersicht zur Übertragung von Ermächtigungen gemäß § 22 Gemeindehaushaltsverordnung NRW

Rm Heuer fragt, ob die 30.000 € für den barrierefreien Eingang am Rathaus noch ausreichen. Herr Kosmann bejaht dies.

Beschluss:

Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt dem Rat, die Haushaltssatzung 2019 unter Berücksichtigung der zuvor beschlossenen Änderungen zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

**7 Ja-Stimmen
1 Enthaltung**

**3. Verkehrsregelnde Maßnahmen am neuen Grundschulstandort
hier: Anlegung eines sicheren Gehweges**

SV 98/2018

BM'in Kammann erläutert die Maßnahme und die Finanzierung. Herr Lillteicher erklärt, dass die Kosten für den Schulweg zum Grundstück der Axtbachhalle gehören. Im Haushaltsjahr sind noch genügend Mittel vorhanden, so dass keine überplanmäßige Ausgabe notwendig ist.

Beschluss:

Der Bau- und Planungsausschuss der Gemeinde Beelen beschließt den Neubau des Gehweges an der westlichen Grundstücksseite des Grundstückes Gaffelstadt 8, wie in dem anliegenden Lageplan dargestellt. Die Pflasterung der Einfahrt wird durch rotes Pflaster ersetzt. Die Bürgermeisterin wird zur Auftragsvergabe ermächtigt.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig -

**4. Schaffung von weiteren Fahrradstellplätzen im Bereich der neuen
Grundschule**

SV 99/2018

Rm Vögeler stellt den Antrag der CDU-Fraktion vor. BM'in Kammann schlägt die Vertagung vor. Dieser Tagesordnungspunkt soll in einer gemeinsamen Sitzung mit dem Bau- und Planungsausschuss und dem Schulausschuss beraten werden. Ausschussvorsitzender Rm Hassa hat fünf weitere Vorschläge für die Schaffung des Ballspielfeldes ohne den Fahrradständer versetzen zu müssen. Diese wird er in der gemeinsamen Sitzung vorstellen. Er weist noch darauf hin, dass der Beschluss für das Konzept aufgrund der damals angegebenen 67.000 € gefällt wurde und dieses jetzt überdacht werden müsse. Rm Vögeler möchte zu dieser Sitzung eine Aufstellung der gesamten Kosten für den Abbau/Umsetzung des Fahrradständers. BM'in Kammann regt an, dass bei neuen Alternativen die Verfasser des Konzeptes mit eingebunden werden sollten.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt „Schaffung von weiteren Fahrradstellplätzen im Bereich der neuen Grundschule“ wird in die gemeinsame Sitzung im Januar 2019 verlegt.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig -

**5. 21. Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 35 „Seehusen 3“
hier: Ergänzendes Verfahren gemäß § 214 BauGB**

mdl. Bericht

Frau Schmidt berichtet, dass die erneute Beteiligung nun vom 30.10. bis 03.12.2018 stattgefunden hat. Es sind sieben Stellungnahmen mit Anregungen eingegangen, jedoch haben diese keine Änderung auf die Planunterlagen. Die Telekom weist auf die Festsetzung einer unterirdischen Bauweise hin. Die Westnetz gibt den Hinweis auf bestehende Leitungen. Der Wasser- und Bodenverband weist auf einen Ausgleich am Beilbach hin. Das von dem Abwasserbetrieb TEO geplante Trennsystem wird nicht realisiert, es wird ein Mischsystem gebaut. Die Deutsche Bahn weist auf Immissionen hin, hier entstehen keine Entschädigungsansprüche bzw. Schutz- oder Ersatzmaßnahmen. Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Die Bahntrasse befindet sich mehr als 450 m vom Plangebiet entfernt.

6. Bekanntgabe von Einvernehmensentscheidungen nach § 36 BauGB

SV 95/2018

Gemäß Nr. 3.2.2 der Zuständigkeitsordnung für den Rat, die Ausschüsse und die Bürgermeisterin der Gemeinde Beelen vom 23.03.2017 werden dem Ausschuss die erteilten Einvernehmen zu Bauvorhaben im Außenbereich gemäß § 35 BauGB bekannt gegeben.

In der Zeit vom 01.09.2018 bis zum 26.11.2018 wurde zu folgendem Bauvorhaben das Einvernehmen erteilt:

Zulassung von Vorhaben im Außenbereich gemäß § 35 BauGB

Lfd. Nr.	Bauvorhaben	Ortslage
1	Erweiterung landwirtschaftliches Gebäude durch Anbau eines Rinderlaufstalles sowie Umnutzung Werkstatt in Abstellraum und Hundestall (nachträgliche Legalisierung)	Landhagen 12
2	Umbau- und Erweiterung eines Wohnhauses; hier: Errichtung einer zweiten Wohnung	Greffener Straße 21

Der Bau- und Planungsausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

7. Bericht der Verwaltung

Es liegen keine Berichtspunkte vor.

Anfragen von Ausschussmitgliedern

- Beleuchtung Neumühlenstraße
Es wird nach der Laterne an der Neumühlenstraße gefragt, diese wurde von der Wasserversorgung Beckum für eine Baumaßnahme entfernt. Die Lampe wird im Anschluss wieder aufgestellt.

Ausschussvorsitzender Rm Hassa schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:52 Uhr.